

leicht
erklärt!

Föderalismus

Aufgaben-Teilung in Deutschland



Im folgenden Text geht es um das Fach-Wort „Föderalismus“.

Dieses Wort hat etwas damit zu tun, wie ein Staat wie Deutschland aufgebaut ist.

Folgenden Fragen werden unter anderem im Text beantwortet:

- Was ist Föderalismus?
- Wie funktioniert der Föderalismus in Deutschland?
- Was hat Föderalismus mit Corona zu tun?

Bundes-Länder und Bund

In Deutschland gibt es 16 Bundes-Länder.

Nämlich:

Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.



Jedes Bundes-Land ist zum Teil ein eigener Staat.

Jedes Bundes-Land hat zum Beispiel eine eigene Landes-Regierung. Also eine Gruppe von Politikern, die das Land leiten.

Und jedes Bundes-Land hat ein Parlament.

Also eine Gruppe von Politikern, die von den Menschen im Bundes-Land gewählt wurden.

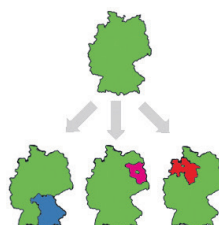
Diese Politiker vertreten die Menschen in ihrem Bundes-Land.



Die 16 Bundes-Länder bilden zusammen die Bundes-Republik Deutschland.

Hier gibt es eine Bundes-Regierung, die für ganz Deutschland zuständig ist.

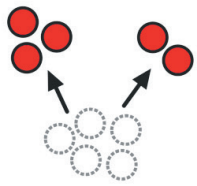
Und es gibt ein Parlament, das die Menschen in ganz Deutschland vertritt. Dieses Parlament ist der Bundestag.



Es gibt also in Deutschland 2 Ebenen.

Die Ebene der Bundes-Länder.

Und die Ebene der Bundes-Republik. Man sagt dazu auch kurz: der Bund.



In einem Staat wie Deutschland müssen viele Aufgaben erledigt werden.

Diese Aufgaben teilen sich die Bundes-Länder und der Bund untereinander auf.

Diese Aufteilung beschreibt man mit dem Fach-Wort „Föderalismus“.

Das Wort kommt aus der lateinischen Sprache.

Es bedeutet so viel wie Zusammenschluss oder Bund.

Wie werden die Aufgaben geteilt?



Wenn die Bundes-Länder und der Bund sich Aufgaben teilen, geht das so:

Aufgaben sollen erst mal möglichst direkt vor Ort geregelt werden.

Also von den Gemeinden
Die gehören zu den Bundes-Ländern.

Wenn eine Gemeinde Regeln festlegt, dann gelten diese nur für diese eine Gemeinde.

In einer anderen Gemeinde wird dieselbe Aufgabe vielleicht ganz anders erledigt.

Gemeinden regeln zum Beispiel die Müll-Abfuhr oder Einrichtungen vor Ort wie Schwimm-Bäder oder Büchereien.



Manche Aufgaben sind für die Gemeinden zu groß, zu teuer oder zu kompliziert.

Dann übernimmt das Bundes-Land diese Aufgaben für seine Gemeinden.

Es gibt dann also Regeln, die für das ganze Bundes-Land gelten.

In einem anderen Bundes-Land wird dieselbe Aufgabe aber vielleicht ganz anders erledigt.

Die Bundes-Länder regeln zum Beispiel die Polizei und die Schulen.



Einige Aufgaben sind auch für die Bundes-Länder zu kompliziert. Oder es ist wichtig, dass dafür in ganz Deutschland dieselben Regeln gelten.

Dann übernimmt der Bund diese Aufgaben.

Zum Beispiel die Beziehungen von Deutschland zu anderen Ländern. Oder die Organisation der Soldaten von Deutschland.

Föderalismus im Grund-Gesetz

Der Föderalismus ist in Deutschland eine der wichtigsten Regeln, nach denen der Staat aufgebaut ist.

Das sieht man auch daran, dass er im Grund-Gesetz steht.

Das Grund-Gesetz ist das wichtigste Gesetz von Deutschland. In ihm stehen die wichtigsten Regeln dafür, wie Deutschland funktioniert.

Und im Grund-Gesetz steht: In Deutschland muss es Föderalismus geben.



Warum gibt es den Föderalismus?



Nicht in jedem Land auf der Welt gibt es Föderalismus.

Bei der Gründung der Bundes-Republik Deutschland wurde der Föderalismus ganz bewusst ausgesucht.

Dafür gibt es verschiedene Gründe.



Zum Beispiel gibt es die Aufteilung zwischen Teil-Staaten und einem Gesamt-Staat in Deutschland schon sehr lang.

Früher war Deutschland nicht ein einziges Land.

Stattdessen gab es auf dem deutschen Gebiet viele verschiedene deutsche Länder.

Das bedeutet:

Deutschland war in viele kleine Gebiete aufgeteilt.

In jedem dieser Gebiete gab es einen anderen Herrscher.

Zum Beispiel einen Grafen, einen Herzog oder einen König.

Immer wieder schlossen sich diese Länder zu Bündnen zusammen.

Dabei behielten sie zwar ihre Eigenständigkeit, aber sie gaben einen Teil ihrer Macht ab.

Also ein bisschen so wie beim Föderalismus.

Die Zusammenarbeit von einzelnen Staaten hat also in Deutschland eine lange Tradition.

Und der Föderalismus im heutigen Deutschland setzt diese Tradition fort.



Ein anderer Grund für den Föderalismus waren die Erfahrungen aus dem National-Sozialismus.

Die National-Sozialisten regierten Deutschland von 1933 bis 1945.

Diese Zeit war für sehr viele Menschen in Deutschland schrecklich.

Die National-Sozialisten unterdrückten die Menschen und töteten viele.

Sie machten Deutschland zu einem Einheits-Staat.

Das bedeutet: Nur wenige Politiker bestimmten alles, was in Deutschland passieren soll.

Ein Einheits-Staat ist also das Gegenteil von einem Staat mit Föderalismus.



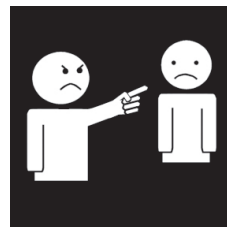
1945 verloren die National-Sozialisten ihre Macht.

Etwas später wurde Deutschland neu geordnet.

Die Bundes-Republik Deutschland wurde gegründet.

Damals entschied man:

In Zukunft soll nicht nur eine einzige Regierung geben, die zu viel zu bestimmen hat.



Denn wenn nur wenige Personen viel bestimmen können, können sie das ausnutzen.

So wie es die National-Sozialisten getan haben.

Im Föderalismus hat jedes Bundes-Land und der Bund nur einen Teil der Macht.

Dadurch können sie sich gegenseitig überwachen.

Vorteile und Nachteile vom Föderalismus

Die Teilung der Macht ist also ein Vorteil vom Föderalismus.

Es gibt aber noch weitere Vorteile. Allerdings gibt es auch ein paar Nachteile.

Ein weiterer Vorteil ist:

Im Föderalismus kann jedes Bundes-Land für eine Aufgabe eine eigene Lösung finden.

Wenn eine Lösung in einem Bundes-Land besonders gut klappt, können andere Bundes-Länder sie übernehmen.

Sich viele Ideen auszudenken, kann also für alle gut sein.



Ein anderer Vorteil ist:

Die Politiker und Mitarbeiter in einem Bundes-Land oder in einer Gemeinde kennen sich vor Ort gut aus.

Sie wissen, welche Probleme es an einem bestimmten Ort in Deutschland gibt.

Und sie können besser einschätzen, wie man die Probleme lösen kann.



Ein Nachteil vom Föderalismus ist:

Jedes Bundes-Land entwickelt eigene Lösungen für Aufgaben.

Dieselbe Arbeit wird also sozusagen mehrfach gemacht. Das kann teuer und aufwendig sein.



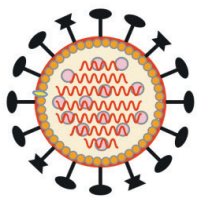


Ein anderer Nachteil ist:

Durch den Föderalismus werden in unterschiedlichen Bundes-Ländern dieselben Sachen unterschiedlich geregelt.

Wenn jemand von einem Teil von Deutschland in einen anderen reist, muss er sich also vielleicht an ganz andere Regeln gewöhnen.

Föderalismus und Corona



Auch bei der Corona-Pandemie spielt der Föderalismus eine wichtige Rolle.

Denn: Im Moment entscheiden die Bundes-Länder, was sie zum Schutz gegen Corona machen wollen.

Das bedeutet: Jedes Bundes-Land kann selbst Regeln für den Schutz gegen die Pandemie festlegen.

Und diese Regeln gelten dann nur für das eine Bundes-Land.

Die Chefs der Bundes-Länder haben gesagt, sie wollen gemeinsame Regeln für Corona finden.

Darum haben sie sich immer wieder getroffen.

Auch die Bundes-Regierung war bei diesen Treffen dabei.

Dann wurden verschiedene Dinge beschlossen.

Am Ende haben viele Bundes-Länder aber dann doch eigene Regeln gemacht.

Das ist der Grund, warum schon seit Monaten überall in Deutschland ganz unterschiedliche Regeln gelten.

In manchen Städten gibt es zum Beispiel Ausgangs-Sperren, wenn es eine bestimmte Anzahl an positiven Corona-Tests gibt.

In einer anderen Stadt mit genau so vielen positiven Tests gibt es aber vielleicht keine Ausgangs-Sperre. Denn: Die Stadt liegt in einem anderen Bundes-Land.

Die Bundes-Regierung ist schon seit einer Weile damit unzufrieden.

Sie möchte einheitliche Regeln für ganz Deutschland.

Seit letzter Woche wird darum über ein neues Gesetz gesprochen.

Dadurch will der Bund bei den Corona-Regeln mehr mitbestimmen.

Dadurch könnten die Regeln einheitlicher werden.

Das finden viele Menschen gut.

Das Gesetz könnte aber auch den Föderalismus schwächen.

Das finden viele Menschen schlecht.

Im Moment wird darüber gesprochen, ob das Gesetz kommen soll.



Kurz zusammengefasst



In Deutschland gibt es den Föderalismus.

Das bedeutet: Die Bundes-Länder und der Bund teilen sich alle wichtigen Aufgaben.

So will man erreichen, dass nicht zu wenige Menschen zu viel bestimmen können.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Titelbild: © picture alliance/dpa / Christian Charisius. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © PictoFrance (www.pictoFrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 16/2021
Die nächste Ausgabe erscheint am 26. April 2021.